Tochter b. Oberstabsfeldwebel Karl Moritz Opitz

104

Deutsches Historische Institut in Rom Berlin NW7, den 7 Dezember 1942.

Der kommissarische Leiter. Nr. 396/42.

Abschrift!

/42.

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2

Auszahlungsanordnung.

Auf Grund der Verordnung vom 16. Dezember 1939 R G Bl. Teil I und RBBl. 1941 Nr. 3660 bewillige ich hiermit dem wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried O p i t z beim Deutschen Historischen Institut in Rom für ein kinderzuschlagspflichtiges Kind eine Weihnachtszuwendung von 8,- RM in Buchstaben: Acht Reichsmark.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried Opitz beim Deutschen Historischen Institut in Rom

8,- RM

in Buchstaben: Acht Reichsmark auszuzahlen und mit den Dienstbezügen für den Monat Dezember 1942 auf das Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, zu überweisen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 Unterteil 1 b der fortdauernden Ausgaben für das Rechnungsjahr 1942.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und Dr. Opitz haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

gez. Th. Meyer

Festgestellt:

gez. Förster,
Regierungsinspektor a.D.

~~An 1.) das Deutsche Historische Institut in Rom~~

~~2.) Herrn Dr. Gottfried Opitz beim Deutschen Historischen Institut in Rom.~~

~~Abschrift übersandt.~~

3.) Abschrift zu den Pers.-Akten. Opitz

Der kommissarische Leiter.

4

K.